

BESPRECHUNGEN

Heilige Schrift

SCHIWY, Günther: *Weg ins Neue Testament. Kommentar und Material.* Bd. 1–2. Würzburg: Echter 1965/1966. 391, 320 S. Lw. je 36,-, kart. 29,50.

Der erste Band dieses auf drei Bände geplanten Werkes – der dritte Band soll innerhalb Jahresfrist erscheinen – fand allenthalben großes Lob. Der kürzlich erschienene 2. Band setzt gleichwertig fort, was der erste löblich begann (es sei denn, die Exegeten vom Fach, zu denen der Rezensent nicht gehört, melden sich noch kritisch zu Wort).

Geboten wird ein neutestamentliches „Arbeitsbuch“ sowohl für den arbeitsbedrängten Seelsorger und Theologiestudenten wie auch für den bibelinteressierten Laien, aber besonders für den letzteren. Es wird mit schönem Erfolg versucht, eine handliche „Summe dessen, was zum Verständnis des Neuen Testaments nötig ist“, bereitzustellen, ein Nachschlagewerk, das die Eigenschaften „eines Kommentars, der Vers für Vers fortlaufend erläutert, mit denen eines kleinen Bibellexikons, einer neutestamentlichen Parallelen-sammlung, einer kleinen alttestamentlichen und hellenistisch-religionsgeschichtlichen Textsammlung sowie einer theologischen Weiterführung der biblischen Ansätze“ miteinander verbindet (Vorwort zum 1. Bd.). Die Gefahren, die eine solche Vereinigung von verschiedenartigem auf kleinem Raum mit sich bringt, sind so weitgehend vermieden, wie man sich das vernünftigerweise wünschen kann. Das ist vor allem der entschiedenen, die Vereinigung organisierenden Perspektive des Verfassers zu danken, der nicht „möglichst viel theoretisches Wissen über das Neue Testament vermitteln“ will, sondern „die persönliche Begegnung mit Jesus von Nazareth, den das Neue Testament als den menschengewordenen Gott verkündet und an den wir glauben“ (Vorwort).

Zwei Dinge scheinen bedauerlich: die deut-

sche Übersetzung des neutestamentlichen Textes, auf die sich der paraphrasierende Kommentar bezieht, existiert nur im Kopf – oder Manuskript – des Verfassers. Man wünschte sie beigegeben. Doch hätte das, so wird uns gesagt, die Bände noch weiter verteuert, deren Kostspieligkeit – unser zweites Bedauern – vermutlich und leider manchen abhalten wird, sich dieses biblisch-christliche Bildungsbuch anzuschaffen.

H. Wutz SJ

MAERTENS, Thierry: *Handbuch zur Schriftlesung.* Bd. 1–3. Freiburg: Herder 1966/67. 252, 271, 272 S. Kart. je 17,80.

Maertens, bekannt geworden durch seinen fünfbandigen und in fünf Sprachen übersetzten „Kommentar zum Meßbuch“, erschließt in diesem Handbuch Priestern und Laien den Reichtum der Bibel in Durchblicken durch das Alte und Neue Testament. Er ordnet die Stichworte in sechs Themenkreise: Gott-Christus (Bd. 1). Kirche-Hl. Geist im liturgischen Leben (Bd. 2), sittliches Leben – irdische Wirklichkeit (Bd. 3). Auf wenigen Seiten umreißt er in markanten Strichen biblische Zentralthemen. Nach einer knappen, allgemeinen Grundorientierung werden die wichtigsten Belegstellen aus dem Alten und Neuen Testament übersichtlich und sinngemäß zusammengestellt, nach dem Stand der modernen Bibelwissenschaft kurz kommentiert und ihr Vorkommen in der Liturgie aufgewiesen. Dadurch sollen Lesung, Studium und Meditation der Bibel nicht abgenommen oder mundgerecht gemacht, sondern angeregt, inspiriert und auf Grundlinien gelenkt werden. Diesem Anliegen dient auch die klare, verständliche und schriftnahe Sprache.

Der Verf. bietet Priestern und Laien eine willkommene und inspirierende Hilfe, den Reichtum der Offenbarung für ihre persön-